



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Herbstblätter

Weber, Friedrich Wilhelm

Paderborn, 1896

Bauer Pavo

urn:nbn:de:hbz:466:1-29922

Bauer Paavo.

Schwedisch von Runeberg.

Hoch in Saarijärvis Moor bewohnte
 Einen kalten Hof der Bauer Paavo,
 Pfliegend sein Geländ' mit fleiß'gen Armen;
 Doch vom Herrn erharrte er den Wachsthum!
 Und er wohnte dort mit Weib und Kindern,
 Uß im Schweiß sein karges Brot mit ihnen,
 Führte Wassergräben, pflügt' und säte.
 Kam der Lenz, und schmolz der Schnee vom Acker,
 Und die junge Saat zerfloß zur Hälfte;
 Kam der Sommer, stürzten Hagelschauer,
 Und der Aehren Hälfte lag zerschlagen,
 Kam der Herbst und nahm der Frost, was übrig
 Paavo's Weib zerrauft ihr Haar und sagte:
 „Paavo, Paavo, unglücksel'ger Alter;
 Greif zum Stabe! Gott hat uns verstoßen.
 Schwer ist betteln; aber hungern schlimmer.“
 Paavo nahm des Weibes Hand und sagte:
 „Prüfen will der Herr, doch nicht verstoßen.
 Mische du ins Brot zur Hälfte Borke,
 Doppelt lange Gräben will ich führen,
 Und vom Herrn erharre ich den Wachsthum.“

That das Weib ins Brot zur Hälfte Borke,
 Zog der Alte doppelt lange Gräben,
 Tauschte Korn für Schafe ein und säte.
 Kam der Lenz, und schmolz der Schnee vom Acker,
 Und die junge Saat zerfloß zur Hälfte;
 Kam der Sommer, stürzten Hagelschauer,
 Und der Aehren Hälfte lag zerschlagen;
 Kam der Herbst und nahm der Frost, was übrig.
 Paavo's Weib zerschlug die Brust und sagte:
 „Paavo, Paavo, unglücksel'ger Alter;
 Laß uns sterben, weil uns Gott verstoßen.
 Schwer ist sterben, aber leben schlimmer.“ —
 Paavo nahm des Weibes Hand und sagte:
 „Prüfen will der Herr, doch nicht verstoßen.
 Mische du ins Brot die Borke doppelt,
 Zweimal tiefre Gräben will ich führen
 Und vom Herrn erharre ich den Wachsthum.“
 That das Weib ins Brot die Borke doppelt,
 Zog der Alte zweimal tiefre Gräben,
 Tauschte Korn für Gerste ein und säte.
 Kam der Lenz und schmolz der Schnee vom Acker,
 Doch des Ackers junge Saat zerfloß nicht.
 Kam der Sommer, stürzten Hagelschauer,
 Doch die Aehren wurden nicht zerschlagen;
 Kam der Herbst, doch ferne blieb die Kälte,
 Und des Schnitters harrten goldne Halme.
 Da fiel Paavo auf sein Knie und sagte:
 „Prüfen will der Herr, doch nicht verstoßen.“

Und sein Weib fiel auf ihr Knie und sagte:
„Prüfen will der Herr, doch nicht verstoßen.“
Und mit Freude sprach sie zu dem Alten:
„Paavo, Paavo, lustig greif' zur Sichel,
Nun ist's Zeit, zu leben frohe Tage,
Nun ist's Zeit, die Borke fortzuwerfen
Und aus reinem Roggen Brot zu backen.“
Paavo nahm des Weibes Hand und sagte:
„Weib, o Weib! Nur der erträgt die Prüfung,
Welcher nicht vergift des dürft'gen Nächsten.
Mische du ins Brot zur Hälfte Borke,
Denn erfroren steht des Nachbars Acker.“

